

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Planung und Naturschutz</b>	Nr. <b>104/2010</b>
--	------------------------

### Betreff:

Beitritt des Kreises Warendorf zum Bündnis für regionale Baukultur

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</b> Berichterstattung: KLD Müller	11.03.2011
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Ltd. KBD Gnerlich	25.03.2011

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

### Beschlussvorschlag:

Der Kreis Warendorf tritt dem Bündnis für regionale Baukultur bei.



### **Erläuterungen:**

Die Globalisierung ist auch in Architektur und Bauwesen in vollem Gange. Gleichzeitig findet ein immer härterer Wettbewerb der Regionen um Einwohner, Unternehmen und Touristen statt.

Weiche Standortfaktoren wie regionaltypische und attraktiv gestaltete Städte und Dörfer werden hierbei immer wichtiger.

In Westfalen–Lippe existiert eine reiche Baukultur, die bis heute die Teilräume Westfalens individuell prägt. Diese gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Mit dem Bündnis für regionale Baukultur hat sich der Landschaftsverband Westfalen Lippe ( LWL ) zum Ziel gesetzt, die orts- und regionalspezifische Baukultur in Westfalen–Lippe zu fördern.

Zu den Gründungsmitgliedern und Initiatoren gehören neben dem LWL, die Stiftung Westfalen–Initiative, der Verein Westfalen–Initiative e.V. und die Interessengemeinschaft Planen und Bauen in Westfalen.

Mit dem Bündnis werden folgende Ziele verfolgt:

- Förderung des baukulturellen Wertebewusstseins in der Region
- Etablierung einer breiten Diskussion über Bedeutung und Merkmale regionaler Baukultur bei alltäglichen Planungs-, Bau- und Gestaltungsaufgaben
- Profitierung des Baukulturthemas, insbesondere auch im ländlichen Raum
- Gestalten der Kulturlandschaft - Bewahren der regionalen Eigenarten
- Einbindung weiterer Bündnispartner

Das Bündnis für regionale Baukultur versteht sich als Kommunikationsplattform und Aktionsbündnis. Die Aktivitäten des Bündnisses zielen auf die Initiierung und Unterstützung beispielhafter Projekte und Prozesse aus Städtebau, Dorfentwicklung und Architektur in Westfalen–Lippe.

Die Mitgliedschaft im Bündnis ist nicht mit einem finanziellen Mitgliedsbeitrag verbunden.

Im Münsterland sind bereits die Kreise Borken, Coesfeld und Steinfurt beigetreten.

Im Kreis Warendorf arbeiten bereits die Städte Sendenhorst und Telgte im Bündnis mit.

Die Mitgliedschaft des Kreises Warendorf wird angestrebt.

Herr Eberhard Eickhoff vom LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen wird in der Sitzung die Ziele, Aufgaben, Projekte und Arbeitsweise des Bündnisses vorstellen.



1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
  
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
  
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
  
4. \_\_\_\_\_  
Landrat